

Zahl des Tages

1590

Am Sonntagabend um 17.10 Uhr war wieder ein unglaubliches, allerdings kurzes Schauspiel, welches in zehn Minuten schon wieder vorbei war: Geschätzt 1590 Rabenvögel flogen in fünf Trupps über Winnenden in den Schlosspark, ihrem Schlafplatz, teilt Nabu-Pressesprecher William Patrick mit. Unter die überwiegend aus Rabenkränzen bestehende „Wolke“ haben sich einige Dohlen und Saatkrähen gemischt. Optisch unterscheiden kann man sie am Nachthimmel kaum, doch an ihren Rufen sind sie klar erkennbar.

Kompakt

Betrunkener 76-Jähriger liegt auf der Palmerstraße

Winnenden. Bei einer Streifenfahrt am Sonntag kurz vor Mitternacht haben zwei Polizisten einen Mann entdeckt, der auf der Palmerstraße lag. Der 76-Jährige war so stark alkoholisiert, dass er orientierungslos war und sich nicht auf den Beinen halten konnte. Nach Rücksprache mit dem Amtsgericht haben die Beamten ihn im Revier in Gewahrsam genommen, wo er seinen Rausch gefahrlos ausschlafen konnte.

Mehrere Fahrzeuge eines Autohauses zerkratzt

Winnenden. Ein Unbekannter hat mindestens sieben BMW eines Autohauses an der Waiblinger Straße zerkratzt. Dies hat ein Anrufer der Polizei am Samstagmittag mitgeteilt. Den Sachschaden konnte sie seitdem noch nicht genauer beziffern. Das Revier in Winnenden bittet um Zeugenhinweise unter ☎ 0 71 95/69 40.

Stadthistorie: Ausstellung in den Turmstuben geöffnet

Winnenden. Die historischen Turmstuben im Torturm können am Samstag, 1. Dezember, und am Sonntag, 2. Dezember, jeweils von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden. Auf vier Stockwerken zeigt der Historische Verein eine Dokumentation über die Winnender Geschichte mit Urkunden, Uhren und der ehemaligen Gefängniszelle. Einen Blick über die Dächer von Winnenden kann man vom fünften Stock aus genießen. Der Eintritt ist frei.

Salzkuchen und Glühwein am Baacher Christbaum

Winnenden-Baach. Am 1. Dezember wird der Christbaum in Baach von der Feuerwehr Buchenbach, Gruppe 3, geschmückt. Ab 17 Uhr beginnt die Vorweihnachtszeit in Baach. Der Schülerchor der Grund- und Hauptschule Höfen und die Kinder vom Kindergarten Baach sorgen mit ihren Auftritten für die vorweihnachtliche Stimmung. Am Ortsbrunnen in Baach gibt es frischen Salzkuchen aus dem Backhaus, Rote Würste und Glühwein. Kinderpunsch und Waffeln werden von der Höfener Schule und vom Kindergarten Baach angeboten.

Metrum Big Band spielt Swing in Hohenacker

Winnenden/Waiblingen. Die Metrum Big Band spielt im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, am Sonntag, 2. Dezember, um 19 Uhr. Wie immer - am 1. Advent - laden die Winnender Band und ihr Leiter Martin Keller zu einem Abend swingender Jazzmusik.

Weihnachtsmarkt: Fläche kompakter

Stände rücken enger zusammen / Kinderprogramm auf dem Adlerplatz, in der Stadtkirche, Kunstschule und im Storchenkeller

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REGINA MUNDER

Winnenden. Der dreitägige Weihnachtsmarkt verändert jedes Jahr sein Gesicht ein wenig. Dekoration und Angebot orientieren sich an den Wünschen der Besucher, wie Timm Hettich, Geschäftsführer des Marketingvereins Attraktives Winnenden, erläutert. Dieses Jahr wird alles kompakter. Los geht's am Freitag, 30. November, um 14 Uhr. Schluss ist am Sonntag, 2. Dezember, um 18 Uhr.

Timm Hettich präsentiert ein neues Standkonzept. „Die Plätze, an denen die Besucher aus der Tiefgarage in die Fußgängerzone kommen, beziehen wir jetzt mit ein – stattdessen fallen die Einzelstandorte in der oberen Marktstraße weg.“ Seit einigen Jahren muss bei Märkten und Festen gewährleistet sein, dass die Feuerwehr durchkommt – die wichtige Feuergasse sorgt aber kaum für das typische, gemütliche Adventsmarktgefühl beim Schlendern von Stand zu Stand. „Daher fängt die Marktfläche nun erst auf Höhe Kanalstraße/Adlerplatz an“, hält Timm Hettich einen Lageplan hoch.

Mad Chick of Soul am Samstagabend auf dem Marktplatz

Neu dabei ist der zum Markthaus gehörende Adlerplatz, auf dem die fünf neuen Holzhäuschen des Vereins Attraktives Winnenden schon aufgebaut sind. „Wir vergeben sie an Schulen, Kindergärten und vereinzelt auch Vereine“, sagt Hettich. Das Sortiment wird ergänzt von Kunsthandwerk, Gastronomie, Kinderkarussell und Kaspertheater.

Puppenbühne Minimax und Basteln in der Stadtkirche

„Ebenfalls neu ist das Bastelangebot in der Stadtkirche“, berichtet Timm Hettich, dass die Stiftung Stadtkirche außerdem über ihre Pläne informiert, aus der Kirche ein kulturelles Zentrum zu machen, und Aufstiege in den Glockenturm anbietet. „Auf dem Marktplatz werden wir ein umfangreiches Bühnenprogramm haben“, verweist Timm Hettich auf 21 Darbietungen von Schulbands, Chören und Posaunenchor.



Timm Hettich mit dem neuen Weihnachtsmarktplan vor den Holzhäuschen auf dem Adlerplatz.

Foto: Büttner

ren, Tanzschulen und Vereinen sowie Ensembles der Stadtjugendmusik- und Kunstschule. Als Höhepunkt ist Mad Chick of Soul am Samstag ab 19.30 Uhr zu hören. „Die Stuttgarter Soulband kam 2017 so gut an, dass wir sie wieder gebucht haben.“

Der Santo-Domingo-de-la-Calzada-Platz zwischen Volksbank und Rathaus gehört nun wieder zur insgesamt nur 300 Meter langen Marktfläche (die Marktstraße selbst ist 500 Meter lang). Anders als früher, als hier Kunsthandwerker unter Federführung von Buchhändlerin Manuela Halder vereint waren, bespielt ihn nun aber Julian Luckert mit einem Christbaumverkauf.

Von dort sind es nur ein paar Schritte zum Storchenkeller unter der Volksbank, in dem Ulrike Killingers Puppenbühne Minimax am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 15 Uhr für Unterhaltung sorgt. „Dort ist es immer proppenvoll, deshalb

wollten wir als Alternative noch das Figurentheater auf dem Adlerplatz haben. Deren Aufführungen sind zu anderen Zeiten“, hofft Hettich auf Familien, die beides besuchen. Am Sonntag können sie zwischen 14 und 17 Uhr in der Kunstschule an der Schlossstraße klirrende und funkelnde Kunstwerke basteln. Neu ist, dass die

Marktfläche bei „Mister and Lady Jeans“ in der unteren Marktstraße endet. „Weiter unten wollten die für einen Weihnachtsmarkt attraktiven Stände ja bisher nicht stehen.“ Und die unattraktiven finden hier künftig keinen Platz mehr. Stattdessen soll's Originelles wie französische Kekse (Macarons) und bemalte Glaskugeln geben.

50 000 Euro für die Vorweihnachtszeit

Der Weihnachtsmarkt wird offiziell am Freitag um 18.30 Uhr von Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth und dem Winnender Mädle eröffnet (Marktplatz).

Der Verein Attraktives Winnenden gibt zwischen 40 000 und 50 000 Euro für die Vorweihnachtszeit in der Winnender In-

nenstadt aus. Einschließlich der Beleuchtung, die sich dieses Jahr auf weitere Bäume und Seitenstraßen bis zur Kastanie vor dem Rathaus erstreckt – und der Weihnachtsbaumverlosung. Kunden der Winnender Geschäfte füllen dafür Karten bis 12. Dezember aus.

Aufzug steht schon wieder still

Anlage am Bahnhof zum siebten Mal in diesem Jahr defekt

Winnenden (gin). Der Aufzug auf Gleis 2/3 am Bahnhof funktioniert seit Freitag, 16. November, nicht mehr. Es ist das (von unserer Zeitung ermittelte) siebte Mal in diesem Jahr. Einschließlich Montag stand die Anlage 60 Tage des Jahres 2018 still.

Das schneide weiße Schild „Außer Betrieb“ zeigt überdeutlich: Der Ortstermin mit

Bahnmanager Michael Groh, Bürgermeistern und Dezernenten, Betroffenen und CDU-Politikern Ende Oktober hat offenbar nichts gebracht. Die Anlage wird nicht in kurzer Zeit repariert, wie Markus Müller von der DB Services damals versichert hatte: „Binnen zwei Stunden müssen wir reagieren und die Anlage entstören.“ Die Bahn informiert auch nicht auf dem Schild, wie lange die Kunden den Stillstand noch hinnehmen müssen. Ganz zu schweigen von der Störungsmeldung auf der VVS-App für Aufzüge: In der langen Liste fehlte noch

vergangene Woche ein Hinweis auf den Stillstand in Winnenden – bis gestern Mittag. Seitdem taucht er zwischen Waiblingen und Winterbach auf. Kurioserweise kurz bevor sich unsere Redaktion persönlich von der mehrfachen Meldung eines Lesers überzeugte, dass der Aufzug defekt sei.

Was wiederum nichts daran ändert, dass der Tag, wann die Anlage wieder funktioniert, noch immer nicht genannt wird. „Bis auf weiteres“, heißt es. Die Pressestelle verspricht auf Nachfrage der Redaktion, sich um Information zu bemühen.



Auf Gleis 2/3 steht der Aufzug.

Foto: Munder

Leserbrief

Stress im Wald

Betrifft: Artikel „Dürre: Forstrat bangt um den Wald“ vom 20. November

Ich würde sagen, der Herr Forstrat bangt nicht um den Wald, sondern um die Einnahmen, die er sich von diesem alljährlich verspricht. Anstelle einer klugen Hieb- und Verkaufspolitik ist doch wohl eher ein Plan gefragt, wie man mit diesem wertvollen Schatz, unserem Wald, in Zukunft umzuge-

hen gedenkt. Denn schließlich ist Wald keine Ansammlung von Holzpfosten, die es zu verwerten gilt, und auch keine bloße Dekoration: Der Wald ist ein perfekt funktionierender Organismus, der unzähligen Lebewesen einen Lebensraum bietet. Allein in einer Handvoll Waldboden gibt es mehr Lebewesen als Menschen auf unserem Planeten! Von den oberirdischen Bewohnern und dem Wert für unser aller Gesundheit ganz zu schweigen. Dass Bäume miteinander

kommunizieren und man nicht beliebig in diesen Gemeinschaften umherwütten sollte, ist seit den Veröffentlichungen von Peter Wohlleben auch kein Geheimnis mehr. Die Forstwirtschaft täte gut daran, sich Gedanken darüber zu machen, welche immense Schäden dem Wald zugefügt werden durch die schweren Maschinen, mit denen sie immer mehr Stämme aus dem Wald holt. Von diesen Schäden erholt sich der Boden Jahrzehnte nicht mehr. Sie sorgen zusätzlich zu

dem von uns verursachten Klimawandel für Stress im Wald. Wir haben unseren Kindern gegenüber die Pflicht, für eine lebenswerte Zukunft zu sorgen. Am besten, man schnappt sich den Nachwuchs und geht mit ihm in den Wald, ohne Fahrrad, Handy, sportliche Ambitionen. Einfach mal da sein, riechen, lauschen, gucken. Macht garantiert mehr Spaß als der Besuch irgendwelcher Shoppingmalls!
Susanne Danese
Winnenden

<h3>Markthalle Winnenden</h3> <p>Angebote der Woche!</p> <p>Sonnenterrasse einkaufen Café schmecken frühstücken persönlich regional Vielfalt</p>	<h3>hägele</h3> <p>Angebot bis 01.12.2018 2018 DLG Gold prämiert: Schinkenwurst 200 g 2,22 € (100 g = 1,11 €) Debreziner 3 Paar zum Preis von 2 Paar 2 Paar kaufen - 1 Paar gratis dazu! Fleischsalat Joghurt-Kräuter 100 g 0,99 € würzig im Geschmack Gyros 100 g 0,99 € mit feiner Knoblauchnote</p>	<h3>hägele</h3> <p>(07195) 584940 KNÜLLER: Schnitzel aus der Schweinehäfte 1 kg 7,99 € vom Häfele Edelschwein Käsetheke Französischer Tortenbrie 100 g 0,75 € Weichkäse, 50% Fett i. Tr. Wurst-, Fleisch- und Käseangebote auch in unserem Stammgeschäft im Schelmenholz erhältlich. Tagesessen Unseren täglich wechselnden Mittagstisch können Sie im Internet abrufen unter: www.markthalle-winnenden.de Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!</p>	<h3>schulze</h3> <p>(07195) 9589486 Unsere neue Brotsorte: Emmer-Goldkruste 500 g 3,20 € 100% Emmer Endlich wieder da: Gewürzschnitte Stck. 2,20 € Mit Lebkuchenkrem Neu bei Schulze! Dinkel-Nusschnecke Stck. 1,60 € Dinkelplunder mit hausgemachter Nussfüllung</p>	<h3>Markgarten</h3> <p>(07195) 1397490 Vitamine pur!!!! Unsere sizilianischen Orangen sind wieder da! Samstag 1.12.: Verkostung unserer Fruchtaufstriche aus Berglen Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-20 Uhr • Sa 6-18 Uhr Samstags 20 Uhr, wechselnde Events Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier! Anfragen an mail@metzgerei-haefe.de Wiesenstraße 28 71364 Winnenden www.markthalle-winnenden.de</p>
--	--	---	---	---